

ÜBERLINGEN 05. Januar 2008, 04:00 Uhr

"Seegumper" zeigen ihr neues Gesicht



Immer gut drauf: die Überlinger Guggenmusik "Seegumper" (hier beim letzten Hänseleball). Zur Präsentation ihres neuen Kostüms veranstalten sie am Sonntag ab 12.30 Uhr eine kleine Bühnengala auf der Hofstatt. | Bild: Walter



Immer gut drauf: die Überlinger Guggenmusik "Seegumper" (hier beim letzten Hänseleball). Zur Präsentation ihres

neuen Kostüms veranstalten sie am Sonntag ab 12.30 Uhr eine kleine Bühnengala auf der Hofstatt. | Bild: Walter Wenn die Karbatschen knallen, geht es auch für die Überlinger Kultband "Seegumper" mächtig dagegen. Den Termin zur offiziellen Präsentation ihres neuen Kostüms nach dem dreiköniglichen Einschnellen der Fastnacht am morgigen Sonntag hat die Guggenmusik daher mit Bedacht gewählt. Schlag zwölf wird es wieder laut werden in der Münsterstraße. Doch wenn die Karbatschen allmählich verklingen, knüpfen die "Seegumper" um 12.30 Uhr auf ihrer Bühne an der Hofstatt vor dem Gasthaus "Engel" an die Stimmung an. Man wechselt schließlich nicht alle Tage sein Kostüm. So werden die Musiker unter der Leitung von Florian Sommer ihr neues Gesicht der Öffentlichkeit mit einer angemessenen Inszenierung vorstellen. Das bekannte blaue Outfit war allmählich aus den Fugen gegangen, ersetzt wird es nun durch eine schwere schwarze Kutte mit einigen Finessen. Doch es sei noch nicht zuviel von dem verraten, was sich die Kostüm-Kommission des Vereins mit Irmgard Hofer-Rund vom Uhdinger Stoff-Treff ausgedacht hat.

"Es wird finster" lautet der Titel der kleinen Gala am Sonntag und spielt damit schon mal unmissverständlich auf die neue Farbe der "Seegumper" an. Das Feuerwerk ihrer Musik wird indessen sicher noch für genügend Licht sorgen. Als Gäste mit dabei sein werden die Guggenmusik "Moschtfässle" aus Bodman und die Guggenmusik "Hohentwiel-Burgteufel" aus Singen. Gemeinsam werden die drei Bands den Zuhörern voraussichtlich bis etwa 14 Uhr einheizen.

Begonnen hatte die Geschichte der "Seegumper" schon Ende der 1990er Jahre. Markus Schellinger und Florian Sommer, beides Zöglinge der Überlinger Jugendkapelle, hatten den Impuls zu dem neuen Ensemble gegeben. Als Putzkolonie war die anfangs etwa 15-köpfige junge Band in den ersten Jahren vorzugsweise auf Fastnachtsveranstaltungen zu Gange. Am 31. Januar 2002 wurde die gemeinsame musikalische Begeisterung in einen eigenen Verein gegossen, dessen Vorsitzender bis heute Andreas Maier ist. In großen Schritten arbeiten die "Seegumper" also auf das siebenjährige Jubiläum hin. Wenn sie heute spielen, kann die inzwischen mehr als doppelt so große Gruppe mit rund 35 jungen Musikerinnen und Musikern auf eine ordentliche Fangemeinde blicken.

Trotz eines steten Wechsels konnte der harte Kern der Instrumentalisten seinen Stil und damit die Kontinuität bewahren. "Die meisten kommen aus der Jugendkapelle oder vom Spielmanns- und Fanfarenzug," erklären Alexander Mahl und Markus Schellinger, die beide dem Vereinsvorstand angehören: "Doch es sind auch freie Musiker' dabei." An begeisterungsfähigen Mitstreitern ist den "Seegumpfern" stets gelegen, da Ausbildung und Studium Lücken reißen. (hpw)

Die "Schtory" der Band, die aktuellen Termine und die Kontaktdaten finden sich auf der Homepage im Internet unter www.seegumper.de

